

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



27.01.2015

**DOPPELHAUSHALT** **2015/2016**

Antrag zum Thema

**Kultur/Badisches Staatstheater/Reduzierung der Transferaufwendungen**

<b>▶ Zuordnung im Haushaltsplan</b>					
<b>Seite im HH-Plan</b>	<b>Teilhaushalt</b>				
▶ 168	▶ 4100				
<b>Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition</b>					
▶ 26 Theater, Konzerte Musikschulen - Badisches Staatstheater					
<b>Finanzhaushalt: Investive Maßnahme</b>					
▶					
<b>▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen</b>					
<b>Art</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	-150.000	-150.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
<b>Sonstige Änderungen</b>					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					



## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Das Badische Staatstheater hat in den vergangenen Jahren neue Formate, wie Jazz-Night eingeführt, die künstlerisch hochrangig sind, aber nicht zu den originären Aufgaben des Staatstheaters gehören. Der Verzicht auf solche Formate, die auch von anderen Kultureinrichtungen in Karlsruhe abgedeckt werden können, bietet einen Ansatzpunkt für die Reduktion der enorm ansteigenden Betriebskosten.

Unterzeichnet von:

Bettina Lisbach und GRÜNEN-Fraktion

27.01.2015

**DOPPELHAUSHALT** **2015/2016**

Antrag zum Thema

**Thema: Reduzierung des Zuschusses für das badische Staatstheater**

<b>▶ Zuordnung im Haushaltsplan</b>					
<b>Seite im HH-Plan</b>	<b>Teilhaushalt</b>				
▶ 167	▶ THH 4100				
<b>Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition</b>					
▶ 26					
<b>Finanzhaushalt: Investive Maßnahme</b>					
▶					
<b>▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen</b>					
<b>Art</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	-1.000.000	-1.000.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
<b>Sonstige Änderungen</b>					
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen</b>					
Zuschuss für das badische Staatstheater sollte nicht über die Tarifsteigerung hinaus erhöht werden.					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Badisches Staatstheater

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Die Förderung des badischen Staatstheaters würde nach Plan von 2014 auf 2015 um 7.5% erhöht werden, diese Steigerung ist für GfK nicht nachzuvollziehen. Aus Sicht der GfK ist eine Tarifsteigerung von ca. 2.5% vom Ausgangswert 2014 anzusetzen, daraus ergibt sich ein Streichbetrag von ca. 1 Mio. € für 2015 und für 2016. Darüber hinaus erwartet GfK vom badischen Staatstheater einen erhöhten Anteil an eingespielten Mitteln aus Sponsoring und Fundraising, sowie einer Anpassung der Eintrittspreise.

---

Unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach, Reinhold Yabo